

Le collectif de veille
de la Neutorplatz - Breisach

Suzanne Rousselot
21 Basse Baroche
F - 68910 Labaroche
+33 389 498 388, +33 637 917 252



Die Montagsmahnwacher
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**
Amselweg 18
D - 79206 Breisach
+49 7664 912017, +49 173 3110647

Ansprache

489. Montagsmahnwache am 31.08.2020 in Breisach am Rhein

Liebe Mitstreiter,

es wird langsam herbstlich. Eigentlich wären wir im Anschluss an unsere Mahnwache auf das Weinfest gegangen. Letztes Jahr hat Brigitte Klinkert Irmgard versprochen, mit ihr zusammen heute ein Gläschen Sekt zu trinken, wenn das AKW Fessenheim abgeschaltet ist. Dazu wird es nun nicht kommen. Brigitte Klinkert ist in Paris, und das Weinfest ist abgesagt.

Noch ist Urlaubszeit, und das merkt man auch bei uns. Es ist schwer die Mitstreiter zu motivieren. Das merken auch die Medien und haben zurzeit kein Interesse über das Thema AKW Fessenheim zu berichten. Auch das Technocentre ist keine Schlagzeile mehr wert. Weder die Pressemitteilungen von Bündnis 90 / Grüne und Die Linke, noch unsere Fessenheimer Erklärung scheint es wert auch nur erwähnt zu werden.

Die Liste der Unterstützer der Fessenheimer Erklärung ist inzwischen auf 18 gestiegen. Wie befürchtet, warten einige Gruppen auf allgemeine Zustimmung aus der Vorstandschaft, der Mitglieder oder sonstiger Verantwortlicher. Das kann dauern und wird vermutlich an mangelnder Aktualität auch ganz einschlafen. Nutznießer bleiben die EdF, die Atomlobby und deren Unterstützer.

Suzy hat die deutsche und die französische Version der Fessenheimer Erklärung auf einer Seite zusammengefasst und im Anschluss die Liste der bisherigen Unterstützer aufgeführt.

Eigentlich hatten wir angekündigt, am kommenden Montag die Rheinbrücke zu besetzen und unserer 490. Mahnwache dort abzuhalten. Alle haben anfangs diese Idee für sehr gut befunden - alleine es hat null Unterstützung dafür gegeben. Jetzt fehlt die Zeit, und ich sehe auch niemanden der aktiv mit anpacken will. Im Gegenteil: Unsere Protestbewegung zerbröseln weiter. Jörg hat Fukushima nie vergessen verlassen und seinen stellvertretenden Vorsitz abgegeben. Er bleibt unserer Bewegung treu, will sich aber wieder voll seinen künstlerischen Aktivitäten widmen.

Bevor jetzt noch der letzte Funke Widerstand gegen den Bau eines Technocentres in Fessenheim erlischt ein letzter Versuch, diesen öffentlichkeitswirksam zu artikulieren. Wir verlängern unsere 491. Mahnwache am 14.09.2020 auf dem Neutorplatz und stellen ein kleines Programm mit Musik und Reden zusammen. Erste Anfragen an prominente Gäste sind gestellt und positiv beantwortet worden. Auch für die musikalische Begleitung gibt es schon feste Zusagen.

Bevor jetzt wieder Vorbehalte geäußert und Fragen gestellt werden, warum Breisach und nicht Freiburg oder anderswo. Auf dem Neutorplatz müssen wir keine neue Genehmigung beantragen. Wir erweitern unsere Mahnwache, d.h. wir fangen früher an und hören später auf. Das habe ich schon mit den Behörden abgesprochen. Mitorganisatoren sind erwünscht. Es soll keine Einzelaktion, sondern eine grenz-, partei- und gruppenübergreifende Veranstaltung werden. Jeder, der zu der Fessenheimer Erklärung steht, erhält Rederecht. Bitte vorher bei uns anmelden.

So, ihr seht, die Arbeit geht uns nicht aus. Danke für eure Unterstützung und bis zum nächsten Montag.

Gustav Rosa, Mahnwache Dreyeckland